

## **Nicht schuldig**

Einen halben Bikini hatte sie an,  
daß mein innerer Kern zu schmelzen begann.  
Dem Blick meiner Augen im sonnigen Licht  
begleitet ein Raunen im inneren ich.

Erwacht sind zwei Wesen in meinem Gehirn.  
Alarmbereit, heiß sind sie am diskutieren.  
Mein Auge wird gleich vom Gewissen bewacht.  
Wenn sie sich doch zeigt ist sie nicht drauf bedacht,

Gefühle zu bremsen und kribbeln zu töten.  
Ihr Liebreiz zu spenden bringt mich zum erröten.  
Ich lass meine Geister im Kopf weiter zanken.  
Das Genießen wird leiser, mir kribbeln die Pranken.

Im glitzern und plätschern der Wellen erscheint  
ihr geschlossener Blick in die Sonne verträumt.  
Die Briese des Windes verwedelt ihr Haar.  
„ Ach Geister erblindet ! Mein Zeitpunkt ist da !“

Sie ruft nach den Blicken des süßen Beschmeicheln.  
Sie liebt das Erquicken, wenn Augen sie streicheln.  
Im Blut wird mir mulmig. Sie lächelt mich an.  
Ich fühl mich nicht schuldig. „Sie“ zeigt sich dem Mann.

© **Jens Luka**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)